



Newsletter International

Nr. 11/2019

Die wichtigsten Meldungen im Überblick

26.11.2019 USA: Markt, Steuern, Recht ... mehr	11.12.2019 Änderungen im Umsatzsteuerrecht 2020 / 2021 ... mehr
29.11.2019 Exportkontrolle in der Praxis ... mehr	Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik 2020 – Buchausgabe... mehr
Exporte nach China: chinesischer Zoll verlangt geänderte Ursprungsbezeichnung bei Warenursprung Taiwan... mehr	Öffnungszeiten zum Jahreswechsel: Bescheinigungen im Außenwirtschaftsverkehr... mehr

Inhaltsverzeichnis

Internetadresse	Zoll
Veranstaltungen	Länder
Unternehmerreisen	Messen
Allgemeines	Veröffentlichungen

Internetadresse des Monats

Warenursprung: Neues Tool zur Recherche von Ursprungsregeln und Präferenzzöllen weltweit

Die Welthandelsorganisation (WTO) hat zusammen mit dem Internationalen Handelszentrum (ITC) und der Weltzollorganisation (WCO) ein neues Tool namens „Rules of Origin Facilitator“ auf den Weg gebracht.

Diese frei zugängliche Datenbank bietet die Möglichkeit weltweit nach Ursprungsregeln und Präferenzzöllen zu suchen. <https://findrulesoforigin.org/>

Veranstaltungen

Expertengespräch Geschäfte in und mit der Elfenbeinküste am 21. November 2019 ab 13h in Bonn

Das Ziel des vom Global Business Network (GBN) koordinierten „Business & Cooperation Desks“ in der Côte d'Ivoire ist es, das entwicklungsorientierte Engagement deutscher und europäischer Unternehmen in enger Kooperation mit der EZ vor Ort erhöhen. Neben der persönlichen Beratung haben Unternehmen außerdem die Möglichkeit, sich online über die Kooperationsinstrumente und Partner in der Côte d'Ivoire zu informieren. Ansprechpartner für das Business & Cooperation Desk in Côte d'Ivoire ist der GBN-Koordinator Rene Megela. Ansprechpartner bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg ist Gerhard Weber (EZ-Scout). Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung [hier](#)

Global Renewable Energy Forum (GREF) 2019 am 21. November 2019 in Bonn

Am 21. November 2019 veranstaltet die Botschaft der Republik Korea, Außenstelle Bonn in Zusammenarbeit mit der Internationalen Organisation für Erneuerbare Energien (IRENA), dem UN-Klimasekretariat (UNFCCC) und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie das ‚Global Renewable Energy Forum (GREF) 2019‘. Dabei geht es in zwei Workshops vor allem um die Themen Energiepolitik und Wasserstofftechnologie. Die Veranstaltung findet im Hotel Königshof in Bonn von 14 bis 18 Uhr statt. Weitere Informationen: energie_bonn@mofa.go.kr, Tel.: +49 (0)228-9437911, [Anmeldung](#)

USA: Markt, Steuern, Recht am Dienstag, 26. November 2019, 9:30 bis 12:00 in Bonn

Im Rahmen der Veranstaltung werden den Teilnehmern die Gepflogenheiten des amerikanischen Geschäfts- und Rechtsverkehrs näher gebracht. Insbesondere werden die Besonderheiten der strategischen Geschäftsplanung für die USA aufgezeigt und die dadurch entstehenden Risiken an

Hand konkreter Fallbeispiele betrachtet. Gängige Fehlerquellen zu vermeiden und Unternehmen vor dem "Schiffbruch" in den USA zu bewahren sind die Ziele des Workshops. Insbesondere wird auf aktuelle Rechts- und Steuerfragen für deutsche Unternehmen eingegangen. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#)

NRW-Japan-Seminar am 19. November 2019 auf der MEDICA

NRW.International organisiert gemeinsam mit der IHK Düsseldorf am 19. November 2019 ein Seminar auf der Messe Medica in Düsseldorf. Das Seminar soll helfen, Medizintechnik-Unternehmen aus beiden Ländern zusammenzubringen, gemeinsame Entwicklungen anzustoßen und die Märkte zu bearbeiten. Das Programm beinhaltet zahlreiche Firmenpräsentationen aus NRW und Fukushima sowie im Anschluss ein Get together zum Netzwerken. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Messebesucher können ohne Anmeldung teilnehmen. Veranstaltungsort: Medica, Messe Düsseldorf, Halle 3, Stand C 80.

Ansprechpartnerin: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Telefon 0211 3557-227, lange@duesseldorf.ihk.de. [Weitere Informationen](#)

Exportkontrolle in der Praxis am 29. November 2019 ab 10 Uhr in Bonn

Die Exportkontrolle ist ein wichtiger Bestandteil in der Außenwirtschaft. Die Lieferung von Waren, Technologie und Software kann der Genehmigungspflicht durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) unterliegen. Dies kommt insbesondere bei sogenannten „Dual-use-Gütern“, die sowohl im militärischen wie im zivilen Bereich eingesetzt werden können, zum Tragen. In der Informationsveranstaltung „Exportkontrolle in der Praxis“ wird von Attila Varinli, Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Schritt für Schritt der Kontrollprozess erläutert, ob eine Ware, Technologie oder Software von der Exportkontrolle betroffen ist. Nach einer allgemeinen Einführung wird das Augenmerk auf die praktische Durchführung gelegt und exemplarisch der komplette Ablauf einer Überprüfung dargestellt. Die Veranstaltung findet am 29.11. von 10-12.30h in der IHK in Bonn statt. Anmeldung und weitere Informationen [hier](#)

13. Internationaler Handelsvertretertag, 2. Dezember 2019, Düsseldorf

Die IHKn Düsseldorf, Duisburg, Essen, Mittlerer Niederrhein und Wuppertal veranstalten gemeinsam mit dem CDH-Wirtschaftsverband Rhein-Ruhr/OWL e. V. am 2. Dezember 2019, 14 bis 18 Uhr, den 13. Internationalen Handelsvertretertag. Im ersten Teil werden aktuelle Handelskonflikte

(USA-China, USA-EU, Brexit) und deren Auswirkungen für deutsche Unternehmen beleuchtet sowie Tricks und Kniffe rund um Provision und Ausgleich vorgestellt. Danach folgt eine Kooperationsbörse mit Repräsentanten von Handelsförderungseinrichtungen aus 20 Ländern, die Vertretungsangebote für den deutschen Markt vorstellen. Das Teilnahmeentgelt beträgt 20 Euro (zzgl. MwSt.). Mehr Informationen bei: IHK Düsseldorf, Robert Butschen, Telefon 0211 3557-217, E-Mail: butschen@duesseldorf.ihk.de.

[Weitere Informationen](#)

Finanzierungen und Ausschreibungen der Europäischen Investitionsbank für Nordafrika, Naher Osten und Osteuropa

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg organisiert gemeinsam mit der Europäischen Investitionsbank, der IHK Düsseldorf und der Agentur für Wirtschaft und Entwicklung einen Workshop zum Thema Finanzierung und Ausschreibungen der Europäischen Investitionsbank (EIB). Die EIB ist die Bank der EU und der weltweit größte multilaterale Geldgeber. Die Leiterin der Abteilung Vertragsmanagement sowie Mitarbeiter der Abteilung Finanzierungsoperationen werden als ausgewiesene Experten der EIB die Zugänge zu den Angeboten der Bank erklären und den anwesenden Unternehmensvertretern Rede und Antwort stehen. Sollten Sie im Anschluss an der Veranstaltung ein bilaterales Beratungsgespräch wünschen, teilen Sie uns dies bitte unter Nennung der gewünschten Institution für das Gespräch im Rahmen Ihrer Anmeldung mit. [Hier](#) können Sie sich per E-Mail anmelden.

Änderungen im Umsatzsteuerrecht 2020 / 2021 am 11. Dezember 2019 ab 14 Uhr in Bonn

Die EU hat die größte Reform der Umsatzsteuer seit Bestehen des Binnenmarktes eingeläutet: Zum Jahreswechsel wird zunächst das bestehende System grundlegend durch Umsetzung der „Quick Fixes“ reformiert. Die Änderungen betreffen die Voraussetzung und den Nachweis innergemeinschaftlicher Lieferungen, Reihengeschäfte sowie Konsignationslager. Ab 2021 folgen dann gravierende Änderungen für Online- bzw. Versandhändler, die an Endverbraucher (B-2-C) verkaufen. Unternehmen, die Waren in die übrige EU liefern oder von dort beziehen, müssen sich rechtzeitig auf die Änderungen einstellen und notwendige Anpassungen vornehmen, um unnötige Risiken zu vermeiden. Informieren Sie sich jetzt, um ab Januar rechtssicher zu handeln. Die Veranstaltung findet am 11. Dezember von 14.00 Uhr bis 16.30h bei der Industrie- und Handelskammer Bonn / Rhein-Sieg, Bonner Talweg 17, 53113 Bonn statt. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung (Preis 50,00 Euro) erhalten Sie [hier](#).

Export für Einsteiger am 23.01.2020, ab 14:30 in Bonn

In dem Workshop „Export für Einsteiger“ werden die Grundlagen für innergemeinschaftliche Geschäfte sowie für Exporte ins Drittland aufgezeigt. Die Bedeutung der Liefer- und Zahlungsbedingungen, die unterschiedlichen Wege der Zollanmeldung, Angaben auf den Rechnungen, die Nutzung und Ausstellung von Lieferantenerklärungen oder auch die Bestimmung der Warentarifnummer sind nur einige wenige Punkte, die es vor der Durchführung eines Auslandsgeschäfts zu klären gilt. [Weitere Informationen](#)

Unternehmerreisen

Autozulieferer-Reise nach Frankreich, 4. bis 6. März 2020, Paris

Die IHK Hagen bietet vom 4. bis 6. März 2020 zusammen mit dem AutomotiveNetzwerk Südwestfalen und NRW.International eine Unternehmerreise für Automobilzulieferer in den Großraum Paris an. Auf dem Programm stehen u.a. Betriebsbesuche, Gespräche mit Geschäftsleitung und Einkauf von französischen Automobilherstellern und -zulieferern (abhängig von den Interessen der Teilnehmer, z.B. Renault, Valeo oder Plastic Omnium), der Besuch der Composite-Messe JEC World sowie der Austausch mit Branchenexperten und Automobilclustern. So erhalten die Teilnehmer einen umfassenden Einblick in die Beschaffungsstrukturen der Unternehmen vor Ort. Darüber hinaus knüpfen sie auf Netzwerkveranstaltungen Kontakte zu potenziellen Vertriebs- und Kooperationspartnern oder Kunden. Kontakt: Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen, Frank Herrmann Tel. +49 2331 390-220, herrmann@hagen.ihk.de

„Bioenergie (inkl. Lastenreduktion) in Südafrika“, 11. bis 15. November 2019, Johannesburg

Für deutsche Unternehmen ergeben sich durch die zum 01. Juni 2019 eingeführte CO2-Steuer neue Perspektiven, sich auf dem südafrikanischen Markt zu etablieren. Anbieter von Photovoltaikanlagen sowie weiteren Technologien und Dienstleistungen in diesem Bereich haben die Möglichkeit, im Rahmen einer Fachkonferenz dem südafrikanischen Fachpublikum Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren. [Weitere Informationen](#)

Fahrzeugindustrie Indien: 23. bis 27. Februar 2020, Neu-Delhi und Chennai

Die projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU richtet sich an Anbieter von Produkten und Dienstleistungen im Bereich Automobilindustrie, insbesondere für Hersteller im Bereich Kfz-

Komponenten, E-Mobility und Automatisierungstechnik.

Der Eigenanteil der Unternehmen beträgt in Abhängigkeit von ihrer Größe 500 – 1.000 € / Reise, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmern selbst getragen. Anmeldung bei: DREBERIS. Anmeldeschluss für die Reise ist am 19.11.2019. [Weitere Informationen](#)

Allgemeine Informationen

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel: Bescheinigungen im Außenwirtschaftsverkehr

Zwischen den Feiertagen vom 27.12 bis zum 31.12.2019 ist die IHK geschlossen. Dokumente für den Außenwirtschaftsverkehr, auch Carnets und Ursprungszeugnisse, können nur bis zum 23.12 um 15.00h und wieder ab dem 2. Januar ab 8.30h bescheinigt werden. Alle Unternehmen sind gebeten notwendige Bescheinigungen frühzeitig in die Wege zu leiten. [Weitere Informationen](#)

Wie nutze ich Freihandelsabkommen?

Sollte sich mein Unternehmen mit Freihandelsabkommen beschäftigen? Welche Vorteile habe ich dadurch und wie kann ich die neuen Abkommen in der Praxis anwenden? Der Leitfaden der IHK Stuttgart informiert praxisnah und verständlich.

[Weitere Informationen](#)

AHK-Finanzierungsexperten an den Standorten Kenia, Singapur und VAE

Das Thema Finanzierung ist für Unternehmen ein wichtiger Gesichtspunkt bei der Erschließung ihrer Auslandsmärkte. Die AHKs in den Vereinigten Arabischen Emiraten sowie in Kenia und in Singapur haben sogenannte „AHK-Finanzierungsexperten“ mit BMWi-Förderung in ihr Büro aufgenommen. Diese AHK-Finanzierungsexperten sind über ihr Standortland hinaus zuständig für die Beratung deutscher Unternehmen sowie potenzielle lokale Importeure und Projektkunden in der jeweiligen Region.

[Weitere Informationen](#)

Ländernotizen

Äthiopien: Förderanreize für ausländische Unternehmen in der Textilwirtschaft

Äthiopien hat sich zu einem der weltweit wichtigsten Standorte der Bekleidungsproduktion entwickelt. Die äthiopische Regierung unterstützt die Branche mit ausgeprägten Förderinstrumenten, die auch deutsche Unternehmen nutzen können. Ein Überblick über die steuerlichen und zollbezogenen Förderanreize findet sich auf der Homepage der

staatlichen Investitionsagentur „Ethiopian Investment Commission“ (EIC). [Weitere Informationen](#)

Argentinien: Schwere Wirtschaftskrise und düstere Aussichten

Die Aussichten auf ein Freihandelsabkommen zwischen dem Mercosur und der EU hatten zeitweilig auch in Argentinien Hoffnungen geschürt, doch der Konflikt zwischen Brasilien und den europäischen Ländern stellt das ganze Projekt in Frage. Und ob Argentinien in seiner heutigen Verfassung die nötigen Reformen durchführen und überhaupt von dem Abkommen mit der EU profitieren könne, sei eher fraglich. Der komplette Artikel befindet sich auf der Länderseite der GTAI.

[Weitere Informationen](#)

China: Geschäftsklima-Umfrage

Die Deutsche Handelskammer in China hat heute in Kooperation mit KPMG Deutschland ihre jährliche Geschäftsklima-Umfrage veröffentlicht. Eines der zentralen Ergebnisse: Während die Stimmung deutscher Unternehmen unter der sich verlangsamenden Konjunktur Chinas gepaart mit den Auswirkungen des Handelskonfliktes leidet, bleibt China nach wie vor ein wichtiger Markt, der für die befragten Unternehmen wertvolle Geschäftsmöglichkeiten bietet. An der diesjährigen Geschäftsklima-Umfrage der Deutschen Handelskammer in China nahmen zwischen dem 29. Juli und 12. September insgesamt 526 deutsche Unternehmen in China teil. Zum ersten Mal wurde die Umfrage in Kooperation mit der KPMG AG Deutschland durchgeführt. Alle Ergebnisse finden sie [hier](#) online.

Digitalwirtschaft in Afrika vor großen Herausforderungen

Viele afrikanische Länder sind für die Umwälzungen der Digitalisierung unzureichend gerüstet. Das zeigt der Enabling Digitalization Index 2019 des Kreditversicherers Euler Hermes. Trotz rascher Fortschritte, etwa in der Ausstattung mit Mobiltelefonen und der Nutzung mobiler Dienstleistungen, konnte Afrika seine Position im Durchschnitt nicht verbessern. Der ganze Artikel kann auf der Seite der [GTAI](#) eingesehen werden.

Großbritannien: EU-Kommission bereitet auf No-Deal-Brexit vor

Die Generaldirektion Steuern und Zoll der Europäischen Kommission (GD TAXUD), stellt auf Ihrer Webseite Informationen auf ein mögliches "No-Deal"-Brexit-Szenario zusammen. Hierzu gehören unter anderem die deutschsprachige „Brexit-Checkliste für Unternehmen“ und der „Zollleitfaden für Unternehmen“. [Weitere Informationen](#)

Großbritannien: Europäisches Parlament verabschiedet Brexit-Resolution

Am 18.09.2019 hat das Europäische Parlament eine Resolution zum Brexit verabschiedet. Demnach beinhaltet das bestehende Austrittsabkommen Rechtssicherheit für Unternehmen und Bürger. Die Abgeordneten würden einem Austritt ohne Backstop-Lösung nicht zustimmen, da eine EU-Außengrenze zwischen Irland und Nordirland zu vermeiden sei. „Alternative Regelungen“ wären denkbar. Auch eine Verschiebung des Brexit sei möglich. [Weitere Informationen](#)

Großbritannien: IHK Düsseldorf präsentierte zu: „Brexit is coming! What now?“

Am 8. Oktober 2019 informierten britische Regierungsvertreter, das Hauptzollamt Düsseldorf und die IHK Düsseldorf zu den Regelungen des Waren- und Personenverkehrs im Falle eines – immer noch möglichen – unregulierten Austritts. Die Präsentationen sind [hier](#) einsehbar.

Herbstumfrage der Deutsch-Britischen Industrie- und Handelskammer

Die Herbstumfrage der Deutsch-Britischen Industrie- und Handelskammer hat ergeben, dass nur knapp über 10% der deutsch-britischen Wirtschaft sich einen harten Brexit wünscht. Ein Viertel wünscht sich einen Brexit in Anlehnung an das bisherige verhandelte Austrittsabkommen, auch wenn dies noch mit einer fortgesetzten Unsicherheit einhergeht. [Weitere Informationen](#)

Bei Industrierobotern besetzt Japan global einen Spitzenplatz

Japan setzt in Industrie und Logistik auf Roboter. In beiden Bereichen wird die Nachfrage nach Automatisierungsausrüstung weiter dynamisch steigen, sowohl weil die Arbeitskräfte fehlen als auch weil höhere Produktivitätsfortschritte erzielt werden sollen. Die wichtigsten Industrien für den Robotereinsatz in Nippon sind die Erzeugung von Elektronik, die Kfz- und Kfz-Teile-Branche sowie die Herstellung von Industriemaschinen. Der ganze Artikel ist zu finden auf der Länderseite der [GTAI](#)

Kuba: Einschränkungen bei Überweisungen nach Kuba

Am 9. September 2019 hat die US-Regierung zusätzliche Sanktionen gegen Kuba verhängt, indem sie persönliche Überweisungen nach Kuba einschränkte und die Genehmigung für US-Banken zur Abwicklung von "U-Turn"-Transaktionen mit kubanischer Beteiligung (d. h. Geldtransfers, die außerhalb der Vereinigten Staaten erfolgen und enden) aufhob. Diese Maßnahmen sollen am 9. Oktober 2019 in Kraft treten.

Kontakt für Unternehmen: AHK Kuba, Gunther Neubert Tel.: +53 7 2047 496 Mob.: +53 5 2146 200 E-Mail: neubert.gunther@kuba.ahk.de
www.kuba.ahk.de

Polen: Das Split-Payment-Verfahren wird ab dem 1. November 2019 für einige zur Pflicht

Schon seit Juli 2018 besteht die Möglichkeit, das Split-Payment-Verfahren anzuwenden, also die Mehrwertsteuer getrennt abzuführen. Ab dem 1. November 2019 wird diese Methode für einige Steuerzahler obligatorisch sein. Auf alle im Anhang 15 des Änderungsgesetzes vom 9. August 2019 gelisteten Verkäufe von Dienstleistungen und Waren (zusätzlich muss der Bruttowert der Transaktion 15.000 PLN, also ca. 3.507 Euro, betragen; Verkäufer und Empfänger müssen zudem Mehrwertsteuerzahler sein) wird die getrennte Zahlung der Mehrwertsteuer Anwendung finden.

[Weitere Informationen](#)

Geschäftschancen im Südosten der USA

Die Förderagentur der Bundesrepublik Deutschland (German Trade and Invest - GTAI) hat mit der Deutsch-Amerikanischen Handelskammer einen Überblick über die Wirtschaftsstruktur, Rahmenbedingungen der Förderung sowie Hinweisen zur Verhandlungspraxis in den Regionen im Süden der USA erstellt. Dort sind besonders stark Automobil-, Maschinenbau- und Luftfahrtunternehmen vertreten. Die Studie ist kostenfrei auf der Homepage der [GTAI](#) abrufbar.

Zoll und Außenwirtschaftsrecht

Carnet - Angabe der EORI-Nummer

Die Generalzolldirektion (GZD) hat am 10.10.2019 eine Verfügung zur Verwendung der EORI-Nummer im Carnet erlassen, die am 12.11.2019 bekanntgegeben wurde. Anders als bisher müssen im Zollgebiet der EU ansässige Wirtschaftsbeteiligte, die Waren mit einem Carnet versenden, ihre EORI-Nummer angeben. Die EORI-Nummer ist im Feld A – Inhaber und Anschrift – in den jeweiligen Blättern anzumelden. Auf dem Deckblatt und den Kontrollabschnitten ist die EORI-Nummer dagegen nicht anzugeben. Die GZD weist darauf hin, dass die Pflicht zur Angabe der EORI-Nummer nur Wirtschaftsbeteiligte trifft. Privatpersonen benötigen keine EORI-Nummer, wenn Sie unter 10 Carnets pro Jahr beantragen. Diese Regelung tritt ab sofort für neu ausgestellte Carnets in Kraft. Es wird empfohlen vor Beantragung und bei Fragen zu Angaben auf dem Carnet Rücksprache mit der ausstellenden Industrie- und Handelskammer zu halten. Kontaktdaten zum Service Center der IHK Bonn / Rhein-Sieg. [Weitere Informationen](#)

Zollbürokratie abbauen, Handelsabkommen besser nutzen: DIHK präsentiert Ideenpapier

Die teils beeindruckenden Zollvorteile, die internationale Handelsabkommen mit sich bringen, werden von vielen Unternehmen nicht ausgeschöpft. Grund ist der hohe bürokratische Aufwand, der dafür erforderlich wäre. In einem Ideenpapier beschreibt der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) Lösungsansätze. Fazit: Es gibt viele zollbürokratische Hürden, die gerade kleinen und mittleren Unternehmen das Leben schwer machen. Wenn Zollvorteile deshalb nicht genutzt werden können, schadet dies Unternehmen und Verbrauchern gleichermaßen. Sie finden das Ideenpapier "Vorschläge zur Erhöhung der Nutzungsraten von präferenziellen Zollsätzen" sowie eine englische Fassung [hier](#)

Antragstellung AEO weiterhin über den Internetantrag AEO-Bewilligung (IAEO)

Seit dem 1. Oktober 2019 erfolgt die Antragstellung auf eine Bewilligung für den Zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten (AEO) europaweit über das EU Trader Portal (eAEO). In Deutschland erfolgt die AEO-Antragstellung weiterhin ausschließlich über die gewohnten Möglichkeiten, d.h. bevorzugt elektronisch über den "Internetantrag AEO-Bewilligung" oder auch über das Papierformular 0390. [Weitere Informationen](#)

Aktualisierung der Anhänge der EG-Dual-Use-Verordnung

Mit der Delegierten Verordnung vom 17. Oktober 2019 hat die EU-Kommission die Aktualisierung der Anhänge I, IIa bis IIg und IV (in Bezug auf die von diesen Anhängen erfassten Güter) der Verordnung (EG) Nr. 428/2009 (EG-Dual-Use-Verordnung) auf den Weg gebracht. Voraussichtlich wird diese Delegierte Verordnung im Dezember 2019 in Kraft treten. [Weitere Informationen](#)

Exporte nach China: chinesischer Zoll verlangt geänderte Ursprungsbezeichnung bei Warenursprung Taiwan

Die Zollbehörden der Volksrepublik China achten seit einigen Wochen bei Einfuhren von Waren mit Ursprung „Taiwan“ verstärkt auf die Einhaltung der Vorgaben des China Council for the Promotion of International Trade (CCPIT). Die Formulierungsvorgaben betreffen sowohl Bezeichnungen in IHK-Ursprungszeugnissen, als auch Warenmarkierungen sowie Verpackungsbeschriftungen (Genauere Informationen auf der Homepage der jeweiligen IHK). [Weitere Informationen](#)

Irak: Wegfall der BVA-Beglaubigung für Ursprungszeugnisse und Handelsrechnungen

DIHK erzielt nach langjährigem Austausch mit der irakischen Botschaft einen Bürokratieabbau bei der Abwicklung von Handelsgeschäften: Seit dem 7. Oktober 2019 ist eine Beglaubigung von Ursprungszeugnissen und Handelsrechnungen durch das Bundesverwaltungsamt nicht länger erforderlich. Die Ausstellung des Ursprungszeugnisses bzw. die Bescheinigung der Handelsrechnung durch die IHK sowie die Beglaubigung durch die GHORFA ist für eine Legalisierung durch die irakische Botschaft in Berlin ausreichend.

Stahlimporte: Änderungen der bestehenden Schutzmaßnahmen treten zum 1. Oktober in Kraft

Die EU-Kommission passt die bestehenden Schutzmaßnahmen für Stahl an die aktuelle Situation im Stahlsektor an. Dazu gehören Verbesserungen bei der Höhe des Zollkontingents, unter anderem für warmgewalzten Flachstahl und Stahl für den Automobilssektor, eine aktualisierte Liste der Ausnahmen für Entwicklungsländer auf der Grundlage neuerer Einfuhrstatistiken und eine langsamere schrittweise Erhöhung der Einfuhrkontingente.

[Weitere Informationen](#)

WTO erlaubt Zölle im Handelskonflikt USA - EU

Im bestehenden EU-US Handelskonflikt um die Subventionierung von Airbus und Boeing hat die WTO am 2. Oktober entschieden, dass die USA gegen die EU Zölle in Höhe von 7,5 Mrd. USD verhängen kann. Voraussichtlich geschieht dies Mitte Oktober. Die USA haben bereits Listen mit möglichen betroffenen EU-Exportprodukten im Federal Register veröffentlicht. Die EU plant Gegenmaßnahmen. [Weitere Informationen](#)

Neue US-Zölle gegen EU seit 18.10.2019 in Kraft

Am 18.10.2019 sind neue Zölle der USA gegen die EU in Kraft getreten. Manche der Zölle sind deutschlandspezifisch. Die USA behalten sich vor, die Zollnummern und -höhen jederzeit zu verändern. Die WTO-Streitbeilegungsgremien um die Subventionierung von Airbus und Boeing im EU-US-Handelskonflikt haben in den verhandelten Fällen entschieden, dass beide Seiten ihre Unternehmen WTO-widrig subventioniert haben und mit Strafzöllen gegeneinander reagieren können. Die im Federal Register Vol. 84 No. 196 veröffentlichte Liste finden Sie [hier](#).

Pan-Europa-Mittelmeer-Zone (PEM): EU-Kommission veröffentlicht neue Matrix zu Möglichkeiten der diagonalen Kumulierung

Die Europäische Kommission hat am 4. Oktober 2019 mit Mitteilung 2019/C 333/03 im Amtsblatt

(EU) Nr. C 333/3 eine neue Matrix zu den diagonalen Kumulierungsmöglichkeiten im Rahmen der Pan-Europa-Mittelmeer-Zone (PEM-Zone) veröffentlicht. [Weitere Informationen](#)

Niederlande - Einführung des Registers der wirtschaftlichen Eigentümer

Unternehmen, die nach niederländischem Recht gegründet oder niedergelassen sind, sind mit Einführung des Registers der wirtschaftlichen Eigentümer von Körperschaften und anderen juristischen Personen dazu verpflichtet, der Wirtschaftskammer Informationen bezüglich ihrer wirtschaftlichen Eigentümer mitzuteilen. Ausländische Unternehmen sind hingegen nicht verpflichtet, Informationen über ihre wirtschaftlichen Eigentümer an das niederländische UBO-Register zu übermitteln, auch wenn sie ihren Hauptgeschäftssitz oder eine Niederlassung in den Niederlanden haben.

[Weitere Informationen](#)

Subsahara-Afrika - Investitionsbehörden in ausgewählten Ländern

Wer in einem Land in Subsahara-Afrika investieren möchte, sollte sich stets mit dem dort geltenden Recht vertraut machen. Die Webseiten der Investitionsbehörden enthalten oft hilfreiche Informationen, unter anderem zum Gesellschafts- oder Steuerrecht. Einige Investitionsbehörden bieten auch sogenannte One-Stop-Centres an. Das bedeutet, dass ausländische Investoren die meisten rechtlichen Schritte direkt über die Investitionsbehörde erledigen können. Den gesamten Artikel mit einer Übersicht über die Investitionsbehörden einiger Länder Subsahara-Afrikas auf der Seite der GTAI.

[Weitere Informationen](#)

Messen und Ausstellungen

Auslandsmesseprogramm AUMA 2020 boomt

Das Auslandsmesseprogramm des Bundes ermöglicht vor allem KMUs, sich auf Gemeinschaftsständen unter der Dachmarke „made in Germany“ zu günstigen Konditionen an Auslandsmessen zu beteiligen. Die Messen im Auslandsmesseprogramm 2020 und Informationen zur Teilnahme sind auf der [Homepage der AUMA](#) veröffentlicht.

GulfHost Dubai, 6. bis 8. April 2020, Dubai World Trade Center

Wieder wird es auf der nächsten [GulfHost](#) in Dubai (6.-8. April 2020) einen deutschen Gemeinschaftsstand geben, gefördert vom BMWi.

[Weitere Informationen](#)

Kleingruppenförderprogramm: Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen

Das Programm des Landes NRW zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens 3 beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessen präsentieren möchten, durch Förderung der Messekosten. Das Programm des Landes NRW zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens drei beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessen präsentieren möchten, durch Förderung der Messekosten. Für bestimmte Messen haben Unternehmen bereits Interesse angemeldet – weitere KMUs können sich beteiligen. www.kgf.nrw-international.de

Aktuelle Veröffentlichungen

Neuer DIHK-Außenwirtschaftsreport veröffentlicht

Der aktuelle DIHK-Report nennt die zunehmenden Handelskonflikte in der Welt als Verursacher eines beispiellosen finanziellen und bürokratischen Aufwands, der das globale Geschäft für deutsche Unternehmen immer schwieriger macht. Dabei bleiben die IHKs der erste Ansprechpartner für auslandaktive Unternehmen. Der gesamte Report kann auf der Seite des [DIHKs](#) heruntergeladen werden.

Slowakei-Broschüren der Deutsch-Slowakischen Industrie- und Handelskammer

Die DSIHK hat im September zwei neue Broschüren veröffentlicht, um weiteren Unternehmen in Deutschland die Entscheidung für den Standort Slowakei zu erleichtern. Die Publikation enthält wichtige wirtschaftliche Kennzahlen und allgemeine Informationen über die Slowakei.

Das Lieferantenverzeichnis stellt slowakische Unternehmen aus verschiedenen Branchen mit ihren Produkten und Dienstleistungen vor. Es ermöglicht somit eine einfache Kontaktaufnahme mit potenziellen Lieferanten aus der Slowakei.

[Download der Broschüre](#)

[Zum Verzeichnis](#)

Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik 2020 – Buchausgabe

Das Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik entspricht der zolltariflichen und statistischen Nomenklatur der Europäischen Union (Kombinierte Nomenklatur) und dient der Klassifizierung der Waren in der Außenhandelsstatistik. Bereits jetzt kann eine Vormerkung für die Neuauflage in Buchform beim Bundesanzeiger Verlag zum 1. Januar

2020 erfolgen. Stets aktuelle Informationen finden Sie beim [Statistischen Bundesamt](#).

Zum Schluss...

Diesen Newsletter abbestellen:

Ich kann meine Einwilligungen, zum Bezug des Newsletters, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft per Post unter der Anschrift: IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bonner Talweg 17, 53113 Bonn, oder per E-Mail an: widerruf@bonn.ihk.de widerrufen. Dabei wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der jeweiligen Einwilligung erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt.

Nach Widerruf meiner Einwilligung werden meine Daten gelöscht. Ich erhalte dann keinen weiteren Infodienst.

Impressum

IHK Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg
Bonner Talweg 17
D-53113 Bonn
Tel +49 (0)228 2284-0
Fax +49 (0)228 2284-225
E-Mail [info\(at\)bonn.ihk.de](mailto:info(at)bonn.ihk.de)
Internet: www.ihk-bonn.de

Die IHK Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch den Präsidenten Stefan Hagen und den Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille. Für den Inhalt verantwortlich im Sinne des § 55 Abs. 2 RStV: Dr. Hubertus Hille, Bonner Talweg 17, D-53113 Bonn